

Geplante Proteste gegen den rechten „Tag der Heimmattreue“ in Bruchsal

Für kommenden Samstag, 19. März, planen Neonazis aus ganz Baden-Württemberg und darüber hinaus einen Aufmarsch in Bruchsal unter dem Motto „Tag der Heimmattreue“. Neben militanten Kameradschaften, wie den „Freien Nationalisten Kraichgau“, rufen vor allem die Parteien „Die Rechte“ sowie die vom Verbot bedrohte „NPD“ zu dem Aufmarsch auf.

Nach eigenen Angaben möchten die Rechten den „Tag der Heimmattreue“ zu einem jährlich stattfindenden Event der baden-württembergischen militanten Naziszene machen. Auf ihrer Homepage schreibt die Partei „Die Rechte“ dazu: „Von volks- und heimmattreuen Kräften ins Leben gerufen, soll er in den nächsten Jahren eine fest etablierte Veranstaltung im Südwesten werden.“¹ Weiter geben sie an, dass es ihnen vor allem darum geht, die überregionale Naziszene mit Hilfe des „Tag der Heimmattreue“ wieder auf der Straße zu vereinen: „Einzig die Verbundenheit und der Kampf um Heimat, Volk und Vaterland stehen an diesem Tag im Vordergrund, Parteibuch oder Zugehörigkeit zu Organisationen zählen an diesem Tag nicht.“²

Das Offene Antifa Treffen Karlsruhe - Unterstützer der Kampagne „Kein Tag der Heimmattreue (Kein TdH) - sieht darin auch die Hauptintention der Rechten: „Die Rechten versuchen mit diesem partei- und organisationsübergreifenden Event, ihre Zersplitterung und die daraus resultierende Schwäche zu kaschieren.“ Das schlechte Abschneiden rechtsradikaler Parteien, wie der „NPD“ und „Die Rechte“ bei den neuerlichen Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, verstärkt diesen Eindruck.

Gleichzeitig warnt das Offene Antifa Treffen Karlsruhe vor einer Verharmlosung der rechten Gefahr: „Trotz oder gerade wegen ihrer offensichtlichen Schwäche, kann die baden-württembergische Naziszene beim „Tag der Heimmattreue“ auf namhafte Unterstützung aus dem gesamten Bundesgebiet zählen“. Nicht weniger als acht Redner/innen haben die Organisatoren für sich gewinnen können. Dabei tritt neben bekannten Neonazis, wie dem Mannheimer NPD-Gemeinderat und Hooligan Christian Hehl oder dem Landesvorsitzenden von „Die Rechte - Bayern“, auch die von „Karlsruhe wehrt sich“ (ehemals „Widerstand Karlsruhe“) bekannte rechte Aktivistin Ester Seitz auf.

Verschiedene bürgerliche und linke Gruppen aus ganz Baden-Württemberg haben zu Protesten gegen den „Tag der Heimmattreue“ aufgerufen. Auch das Offene Antifa Treffen Karlsruhe (OAT-KA) beteiligt sich neben dem Antifaschistischen Aktionsbündnis Karlsruhe (AAKA) an den Gegenprotesten. Mit einer gemeinsamen Zuganreise aus Karlsruhe (Treffpunkt am Hauptbahnhof-Südausgang, 9:40 Uhr) sowie einer Kundgebung ab 11:00 Uhr an der Ecke Bismarckstraße – Durlacher Straße soll an diesem Tag ein deutliches Zeichen gegen Rechts gesetzt werden.

Offenes Antifa Treffen Karlsruhe am 16.03.2016

Weitere Informationen unter:

[http://keintdh.blogspot.de/
oatkarlsruhe.blogspot.de](http://keintdh.blogspot.de/oatkarlsruhe.blogspot.de)

¹ <http://rechte-bw.com/?p=2386#more-2386>

² A.a.O.